

**D**ie Staatliche Bibliothek Passau verfügt über einen reichen Kartenbestand. Für das Projekt „Niederbayern in historischen Karten“ wurden sämtliche die Region betreffenden Blätter bis zum Jahr 1800 digitalisiert, das 19. Jahrhundert ist in Auswahl vertreten. Bis auf einige wenige Ausnahmen handelt es sich um Originalblätter. Von Philipp Appians Bairischen Landtafeln aus dem Jahr 1566 etwa wurde 1886 ein Nachdruck von den im Bayerischen Nationalmuseum aufbewahrten Originalholzstöcken veranlasst. In der digitalen Präsentation enthalten sind Bestände, die Herr Slawomir Puk, Passau, freundlicherweise aus seiner Sammlung bereitgestellt hat.

Von Aventins Bayernkarte aus dem Jahr 1523 bis zu Carl Ferdinand Weilands Darstellung des Königreichs Bayern aus der Zeit um 1870 wurden 141 Kartenansichten verfügbar gemacht, der Schwerpunkt liegt dabei auf dem 17. und insbesondere dem 18. Jahrhundert. Neben kartographisch exakten Darstellungen finden sich auch künstlerische Interpretationen, wie etwa auf dem Frontispiz des Chur-bayerischen Atlas Anton Wilhelm Ertls: Der gekrönte bayerische Löwe trägt einen Globus auf dem Rücken, der immerhin zur Hälfte vom Kurfürstentum Bayern bedeckt wird.

Die dargestellten Gebiete umfassen zum Teil nur wenige Quadratkilometer, oft ganz Bayern, und vereinzelt weitet sich der Blick über den halben Kontinent, etwa in Willem Janszoon Blaeus berühmtem Donaulauf aus der Zeit um 1635. Er ist in zwei verschiedenen Exemplaren vertreten, anhand derer die Freiheiten der Kolorierungspraxis gut nachvollzogen werden können.



Alle Kartenblätter wurden in Farbe und mit einer Auflösung von mindestens 300 dpi, bei besonders kleinformigen Darstellungen von bis zu 600 dpi gescannt. Die Karten sind chronologisch geordnet, über eine integrierte Volltextsuche sind Recherchen über den Gesamtbestand möglich. —

## Niederbayern in historischen Karten

Den Wandel in der Darstellung der Region können Interessierte ab sofort im Online-Portal der Staatlichen Bibliothek Passau nachvollziehen.

Von Markus Wennerhold



**DER AUTOR**  
Dr. Markus Wennerhold ist Leiter der Staatlichen Bibliothek Passau.

191